

An die

- Bezirkshauptmannschaft Weiz
- den Magistrat Graz

Eingangsstempel

Kostenübernahme für die Unterbringung im Pflegeheim – Antrag

(ab 01.01.2018)

Einen Anspruch auf Übernahme der Kosten oder Restkosten für die Unterbringung in einer stationären Einrichtung haben jene Personen, die ihren Lebensbedarf auf Grund ihrer Pflege oder Betreuungsbedürftigkeit sonst nicht in zumutbarer Weise ausreichend decken können.

Bitte beachten Sie: * Angabe erforderlich i Information zum Ausfüllen ☒ Zutreffendes ankreuzen

1. Antrag auf Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfs

- Ich beantrage Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfs in Form der (Rest-)Kostenübernahme für die Unterbringung in einer stationären Einrichtung nach dem Steiermärkischen Sozialhilfegesetz

Es ist von der antragstellenden Person eine Bestätigung des Pflegeheims beizubringen, dass ein sozialhilfrechtlich anerkanntes Bett zur Verfügung steht.

Name des Pflegeheimes * Bezirkspflegeheim Weiz

Straße * Fuchsgrabengasse Hausnummer/Tür * 16

Postleitzahl * Ort * Weiz

ab (tt.mm.jjjj) * bis (tt.mm.jjjj) i

i bei befristeter Heimaufenthaltsdauer

1.1 Antragsteller/in

Familienname * Akad. Grad

Frühere/r Familienname/n i

Vorname/n * Geschlecht * männlich weiblich

Geburtsdatum * Geburtsort *

Staatsangehörigkeit * Sozialversicherungsnummer *

Aufenthaltstitel i Aufenthaltsdauer

Familienstand * ledig verheiratet geschieden getrennt lebend

verwitwet eingetragene Partnerschaft Lebensgemeinschaft seit

Krankenversicherung * nein ja / Krankenkasse

selbst-versichert mitversichert bei _____

Frühere/r Familienname/n: Wenn zutreffend, dann ausfüllen.

i Wenn Nicht-Österreicher/in: Art des **Aufenthaltstitels** und bei Befristung **Dauer** der Gültigkeit des Aufenthaltstitels anführen sowie Nachweis der Haftungserklärung nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG) beilegen

1.2 Anschrift und Kontaktdaten der pflegebedürftigen Person (Antragsteller/in)

Straße *	_____	Hausnummer/ Tür *	_____
Postleitzahl *	_____	Ort *	_____
Telefon *	_____	E-Mail *	_____

2.1 Sachwalterschaft bzw. Sachwalter/in

Sachwalter/in * i	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sachwalterschaftsverfahren anhängig	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bezirksgericht	_____	
Bestellungsdatum	_____	
Familienname	_____	
Vorname	Akad. Grad	_____
Telefon	E-Mail	_____
Straße	_____	Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort _____

i Bei Antwort „ja“ bitte Nachstehendes ausfüllen

2.2 Vorsorgevollmacht

Vorsorgevollmacht errichtet?	* i	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vorsorgefall eingetreten?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja, wann? (Registrierung im ÖZVV)	i	_____	
Bevollmächtigte/r			
Familienname	_____		
Vorname	Akad. Grad	_____	
Straße	_____	Hausnummer/ Tür _____	
Postleitzahl	_____	Ort _____	
Telefon	_____	E-Mail _____	

Bevollmächtigte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____
Bevollmächtigte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____

i Bei Antwort „ja“ bitte Nachstehendes ausfüllen
ÖZVV: Österreichisches Zentrales Vertretungsverzeichnis

2.3 Gesetzliche Vertretung nächster Angehöriger

Vertretungs- befugnis im ÖZVV registriert?	* i <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Registrierungs- datum	_____		
Vertretungsbefugte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad _____	
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort _____	
Telefon	_____	E-Mail _____	
Vertretungsbefugte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad _____	
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort _____	
Telefon	_____	E-Mail _____	
Vertretungsbefugte/r			

Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____

i Bei Antwort „ja“ bitte Nachstehendes ausfüllen
ÖZVV: Österreichisches Zentrales Vertretungsverzeichnis

2.4 Individuelle Vollmacht (AVG)

Vollmacht erteilt? * i <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Bevollmächtigte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____
Bevollmächtigte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____
Bevollmächtigte/r			
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Straße	_____		Hausnummer/ Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____

i Bei Antwort „ja“ bitte Nachstehendes ausfüllen

2.5 Angehörige

Verwandtschafts-/ Beziehungs- verhältnis	* i _____		
Familienname	* _____		
Vorname	* _____	Akad. Grad	_____
Geburtsdatum	* _____	Sozialversicherungs- nummer	* i _____
Straße	* _____	Hausnummer/ Tür	* _____
Postleitzahl	* _____	Ort	* _____
Telefon	* _____	E-Mail	_____

Verwandtschafts-/Beziehungsverhältnis: Ehegatte/Ehegattin, Kind etc.

i Sozialversicherungsnummer: Diese ist nur beim Ehegatten/Ehegattin beim eingetragenen Partner/bei der eingetragenen Partnerin anzugeben

Angehörige

Verwandtschafts-/ Beziehungs- verhältnis	_____		
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Geburtsdatum	_____	Sozialversicherungs- nummer	_____
Straße	_____	Hausnummer/ Tür	_____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____

Angehörige

Verwandtschafts-/ Beziehungs- verhältnis	_____		
Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Geburtsdatum	_____	Sozialversicherungs- nummer	_____
Straße	_____	Hausnummer/ Tür	_____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____

Angehörige

Verwandtschafts-/ Beziehungs- verhältnis	_____		
--	-------	--	--

Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Geburtsdatum	_____	Sozialversicherungsnummer	_____
Straße	_____	Hausnummer/Tür	_____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____

2.6 Sonstige Kontaktperson des/der Antragsteller/in (Pflegebedürftigen)

Familienname *	_____		
Vorname *	_____	Akad. Grad	_____
Straße *	_____	Hausnummer/Tür *	_____
Postleitzahl *	_____	Ort *	_____
Telefon *	_____	E-Mail	_____

3.1 Letzter gewöhnlicher Aufenthalt vor Unterbringung in der stationären Einrichtung

Straße *	_____	Hausnummer/Tür *	_____
Postleitzahl *	_____	Ort *	_____

3.2 Änderung des gewöhnlichen Aufenthaltes innerhalb der letzten 6 Monate i

Straße	_____	Hausnummer/Tür	_____
Postleitzahl	_____	Ort	_____

i Nur auszufüllen, wenn der gewöhnliche Aufenthalt innerhalb der letzten 6 Monate verlegt wurde

4. Nettoeinkommen *

<input type="checkbox"/> Pensions-/ Rentenleistungen	i monatlich	€	_____	auszahlende Stelle	_____
	monatlich	€	_____	auszahlende Stelle	_____
	monatlich	€	_____	auszahlende Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Pension beantragt am (tt.mm.jjjj)			_____	bei	_____
<input type="checkbox"/> Leistungen des AMS	i täglich	€	_____	auszahlende Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Krankengeld	täglich	€	_____	auszahlende Stelle	_____

<input type="checkbox"/>	Pflegegeld	i	Stufe	_____	auszahlende Stelle	_____
			Pflegegeld beantragt am	_____	Erhöhung beantragt am	i _____
<input type="checkbox"/>	Unterhalt	i	monatlich €	_____	Verpflichtete/r	_____
<input type="checkbox"/>	Gerichtsbeschluss/-urteil vom			_____	Bezirksgericht und GZ	_____
<input type="checkbox"/>	Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung	i	monatlich €	_____		
<input type="checkbox"/>	Leibrente		monatlich €	_____	Verpflichtete/r	_____
			Vertrag vom (tt.mm.jjjj)	_____		
<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus Kapitalvermögen	i	monatl./ halbjährl./ jährl.	€ _____	monatl./ halbjährl./ jährl.	€ _____
<input type="checkbox"/>	Sonstige Einkünfte	i	monatl./ halbjährl./ jährl.	€ _____	monatl./ halbjährl./ jährl.	€ _____
<input type="checkbox"/>	Sonstige vertragliche Leistungen	i	Art	_____	monatl./ halbjährl./ jährl.	€ _____

Einkommen gemäß § 1 StSHG-DVO, LGBl Nr. 81/2014, z.B.:

Pensions-/Renteleistungen, Ruhe-/Versorgungs-/Auslagenbezüge (gemäß 25 EStG) in- und/oder ausländische Pensions- und Rentenleistungen, Bezüge aus einer in- oder/und ausländischen gesetzlichen Kranken- oder Unfallversicherung, aus in- oder/und ausländischen Pensionskassen, Zuwendungen von Privatstiftungen, soweit sie als Bezüge anzusehen sind, Bezüge und Vorteile aus Unterstützungskassen/Unterstützungseinrichtungen, Rückzahlungen von Pflichtbeiträgen)

Leistungen des Arbeitsmarktservice: Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionsvorschuss, Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes

Pflegegeld: Wird zum Zeitpunkt der Antragsstellung kein Pflegegeld oder Pflegegeld der Stufe 1 bis 3 bezogen, sind die Anlagen I und II auszufüllen.

Pflegegeld beantragt am: Dieses Feld ist nur auszufüllen, wenn Pflegegeld bereits beantragt wurde, die Entscheidung der Behörde jedoch noch ausständig ist.

Unterhalt: Sämtliche vollstreckbaren titulierten Unterhaltsansprüche (z.B. aus einem Scheidungsbeschluss oder aus einem Urteil, auch wenn die Scheidung schon länger zurückliegen sollte; gerichtlich festgelegte Unterhaltsansprüche von Eltern gegen ihre Kinder usw.) – unabhängig von der Person des Unterhaltsverpflichteten – sind anzuführen, auch wenn bislang kein Unterhalt bezogen wurde.

Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung: auch Einnahmen aus Fruchtgenuss

Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 27 EStG): Einkünfte aus der Überlassung von Kapital (z.B. Gewinnanteile und sonstige Bezüge aus Aktien oder aus Gesellschaftsanteilen, Zinsen und andere Erträge aus Kapitalforderungen, bspw. aus Darlehen, Anleihen, Hypotheken, Guthaben bei Kreditinstituten, Boni, Kupons, Unterschiedsbeträge zwischen der Versicherungsprämie und der Versicherungsleistung), Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen von Kapitalvermögen und aus Derivaten (z.B. Entnahme und sonstiges Ausscheiden aus dem Depot, Veräußerung von Dividenden- und Zinsscheinen, Zinserträge aus Sparguthaben, Wertpapieren, Dividenden und Ausschüttungen aus Anteilen an Kapitalgesellschaften oder Investmentfonds sowie Substanzgewinne aus der Veräußerung von Kapitalanlagen, z.B. Aktien und Derivaten.)

Sonstige Einkünfte (§ 29 EStG): Darunter fallen z.B. Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen, aus Spekulationsgeschäften, gelegentliche Vermittlungsprovisionen, Funktionsgebühren („Funktionärsbezüge“).

Sonstige vertragliche Leistungen: z.B. Medikamentenkosten

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 21 EStG)

Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 23 EStG)

5 Bestattungs-/Begräbniskostenvorsorge

Begräbniskosten- versicherung	*	i	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Versicherung/	_____			

Verein		_____	
Polizzenummer	_____		
vertragliche Bestattungskostenübernahme	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Verpflichtete/r	_____	(Übergabs-)vertrag vom	_____

i Bei Antwort „ja“ bitte Nachstehendes ausfüllen

6. Angaben für ein allfälliges Rückersatzverfahren auf Grund vertraglicher/gesetzlicher Verpflichtungen
 betreffend Verpflichtete aus Unterhaltstiteln;
 betreffend Geschenknehmerinnen/Geschenknehmer;
 betreffend Dritte, gegen die der Hilfeempfänger/die Hilfeempfängerin Rechtsansprüche oder Forderungen hat (z.B. Ansprüche aus Leibrentenverträgen oder Übergabsverträgen – in diesen Fällen können auch Angehörige, wie z.B. Kinder, betroffen sein!)

Ersatzpflichtige Person i

Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Verwandtschafts-/Beziehungsverhältnis	_____	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	_____		Hausnummer/Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____

i Zum Rückersatz herangezogen werden können: Verpflichtete aus Unterhaltstiteln; aus Übergabsverträgen sowie Dritte, gegen die der Hilfeempfänger/die Hilfeempfängerin Rechtsansprüche oder Forderungen hat

Ersatzpflichtige Person i

Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Verwandtschafts-/Beziehungsverhältnis	_____	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	_____		Hausnummer/Tür _____
Postleitzahl	_____	Ort	_____

i Zum Rückersatz herangezogen werden können: Verpflichtete aus Unterhaltstiteln; aus Übergabsverträgen sowie Dritte, gegen die der Hilfeempfänger/die Hilfeempfängerin Rechtsansprüche oder Forderungen hat

Ersatzpflichtige Person i

Familienname	_____		
Vorname	_____	Akad. Grad	_____
Verwandtschafts-/Beziehungsverhältnis	_____	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	_____		Hausnummer/ _____

Postleitzahl

Ort

- i Zum Rückersatz herangezogen werden können: Verpflichtete aus Unterhaltstiteln; aus Übergabverträgen sowie Dritte, gegen die der Hilfeempfänger/die Hilfeempfängerin Rechtsansprüche oder Forderungen hat

7. Beilagen: Folgende Unterlagen sind bei Unterbringung in einer stationären Einrichtung von der antragstellenden Person in Kopie anzuschließen

- Einkommensnachweise zumindest der letzten zwölf Monate (z.B. AMS-Bestätigung, Pensionsmitteilung, Rentennachweis, Unfallrente, private Pensionsvorsorge, Beschluss über Unterhaltsanspruch, Krankengeld, Abfertigung, Mieteinnahmen, Pflegegeldbezüge, Nachweis über Leibrente, Provisionen, Vorlage von Kontoauszügen)
- bei Einkünften aus selbstständiger Arbeit, Einkünften aus Vermietung/Verpachtung sowie Kapitalerträgen: Einkommenssteuerbescheid der letzten 3 Wirtschaftsjahre
- Nachweise für Einkünfte aus Kapitalvermögen und sonstige Einkünfte (z.B. (Zins)Einnahmen aus Wertpapieren, Fondsanlagen, Sparbücher oder Sparbuchauszüge, Bausparvertrag, Lebensversicherung, Wertpapiere, Aktien, Begräbniskostenversicherung)
- Grundbuchsauszüge der Liegenschaften / Immobilien
- Heiratsurkunde / Partnerschaftsurkunde
- Scheidungsurteil / Vergleichsausfertigung (jeweils mit Rechtskraftvermerk)
- Sachwalterbeschluss / Vorsorgevollmacht mit Registrierung ihrer **Wirksamkeit** (durch einen Notar) / Vertretungsbefugnis des/der nächsten Angehörigen **mit Registrierungsbestätigung im ÖZVV** / schriftl. (individuelle) Vollmacht
- Bestätigung des Pflegeheims, dass für die antragstellende Person ein sozialhilferechtlich anerkanntes Bett zur Verfügung steht.

Wenn Nicht-Österreicher/in:

- Haftungserklärung nach Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG)
- Nachweis über den Aufenthaltstitel, z.B. Anmeldebescheinigung bei EWR-Bürger/-innen

Erklärung

Ich erkläre ausdrücklich,

- dass meine Angaben wahr und vollständig sind;
- meine Zustimmung, dass der Träger der Sozialhilfe zum Zweck der Prüfung meiner Hilfebedürftigkeit, zur Gewährung, Kürzung, Einstellung von Sozialhilfeleistungen sowie zur Durchsetzung der Ersatzansprüche meine Daten über den Gesundheitszustand durch Ärzte, Pflegepersonen (z.B. medizinische Befunde und Sachverständigengutachten) und Auskünfte über meinen Gesundheitszustand durch Ärzte, durch Krankenanstalten, durch Pflege- und Betreuungspersonen, durch Schadenersatzpflichtige erhält;
- meine Zustimmung, dass der (Rest-)Kostenübernahmebescheid zum Zwecke der Pensionsteilung an den/die Pensionsversicherungsträger übermittelt werden darf;
- dass meine Daten zum Zweck der Prüfung meiner Hilfebedürftigkeit, zur Gewährung, Kürzung, Einstellung von Sozialhilfeleistungen sowie zur Durchsetzung der Ersatzansprüche automationsunterstützt verwendet werden dürfen.

Ich bevollmächtige die Bezirkshauptmannschaft/den Magistrat Graz, eine Namensabfrage von Eigentumswerten beim Bezirksgericht, Grundbuch, österreichweit durchzuführen.

Ich verpflichte mich, dass ich Ansprüche gegen Dritte verfolgen werde;

ich Änderungen der für die Leistung maßgeblichen Umstände, insbesondere der Einkommens- und Familienverhältnisse unverzüglich der Behörde melden werde.

Ich nehme zur Kenntnis, dass

- falsche Angaben oder das Verschweigen maßgebender Tatsachen die Einstellung und Rückforderung der bezogenen Leistung bewirken können, außerdem in solchen Fällen eine (Verwaltungs-)Strafanzeige gegen mich erstattet werden kann;
- ich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen aus meinem Einkommen (Pension, Pflegegeld, Mieteinnahmen, Leibrentenvertrag, Einnahmen aus Kapitalvermögen etc.) den Aufwand der Pflege und Betreuung zu tragen habe und

dass gemäß § 28 Z 4 SHG auch andere Personen (z.B. Unterhaltsverpflichtete, sonstige Personen aus vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen) zu einer Ersatzpflicht herangezogen werden können

Ort

Datum

Unterschrift

**Unterschrift
wurde geleistet
durch**

Antragsteller/in

Sachwalter/in

vertretungsbefugte/n
nächste/n Angehörige/n

gesetzliche/n
Vertreter/in

Bevollmächtigte/r

Familienname

Vorname

Straße

Hausnummer/
Tür

Postleitzahl

Ort

Telefon

E-Mail

Anlage I: Angaben zum Betreuungs- und Pflegebedarf

NUR AUSZUFÜLLEN, WENN VON DER ANTRAGSTELLERIN/DEM ANTRAGSTELLER (NOCH) KEIN PFLEGE GELD ODER EIN PFLEGE GELD DER STUFE 1,2 BZW. 3 BEZOGEN WIRD.

1. Antragsteller/in

Familienname	_____		
Vorname	_____	Geburtsdatum	_____

2. Betreuungsbedarf ⁱ

Wohnverhältnisse	<input type="checkbox"/> alleinstehend	<input type="checkbox"/> mit Angehörigen im selben Haus/Wohnung	<input type="checkbox"/> Badezimmer
	<input type="checkbox"/> Treppen	Anmerkungen _____	
Orientierung	<input type="checkbox"/> völlig orientiert	<input type="checkbox"/> leichte Orientierungsschwierigkeiten	<input type="checkbox"/> schwankt
	<input type="checkbox"/> dauerhaft schwer desorientiert	<input type="checkbox"/> desorientiert mit belastender Auswirkung auf die Umgebung	
Verhalten in der Nacht	<input type="checkbox"/> orientiert	<input type="checkbox"/> desorientiert	<input type="checkbox"/> Schlafstörungen
	Anmerkungen _____		
Kommunikation, soziales Verhalten	<input type="checkbox"/> gestaltet persönlichen Alltag selbst	<input type="checkbox"/> ist passiv, lässt sich animieren	<input type="checkbox"/> völlig zurückgezogen
	Anmerkungen _____		
Mobilität	<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> Hilfsmittel	<input type="checkbox"/> personelle Unterstützung
	<input type="checkbox"/> bettlägrig seit _____	Anmerkungen _____	
Sinnesbeeinträchtigung	<input type="checkbox"/> sehen	<input type="checkbox"/> hören	<input type="checkbox"/> sprechen
	<input type="checkbox"/> Koma	Anmerkungen _____	

ⁱ von dem/der Antragsteller/in oder von der Betreuungs-/Pflegeperson auszufüllen

3. Bisheriger Pflegebedarf ⁱ

3.1 Pflegeleistungen

Inanspruchnahme von	<input type="checkbox"/> Mobilen Diensten	<input type="checkbox"/> 24-Stunden-Betreuung
	<input type="checkbox"/> Hauskrankenpflege	<input type="checkbox"/> Privatperson
durch	_____	
seit	_____	

ⁱ **Bisheriger Pflegebedarf** ist von dem/der Antragsteller/in, der Betreuungs-/Pflegeperson oder Mobile Dienste (z.B.

Caritas, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Volkshilfe, etc.) auszufüllen

3.2 Andere (Pflege-)Hilfsmittel

Hilfsmittel	<input type="checkbox"/> Rufhilfe	<input type="checkbox"/> Essen auf Rädern	<input type="checkbox"/> Gehhilfe
	<input type="checkbox"/> Pflegebett	<input type="checkbox"/> Zimmerleibstuhl	<input type="checkbox"/> Hebehilfe
	<input type="checkbox"/> Rollstuhl	<input type="checkbox"/> Sonstige	_____

3.3 Essen und Trinken

<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> Fremdhilfe
Anmerkungen	_____

3.4 Ausscheidung

<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> Harninkontinenz	<input type="checkbox"/> Stuhlinkontinenz
<input type="checkbox"/> Fremdhilfe	<input type="checkbox"/> Dauerkatheter	<input type="checkbox"/> Stoma
Anmerkungen	_____	

3.5 Körperpflege / An- und Ausziehen

<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> Fremdhilfe
Anmerkungen	_____

3.6 Behandlungspflege

Umgang mit Medikamenten/ Verbänden	<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> Fremdhilfe	
	Anmerkungen _____		
Insulin	<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> Fremdhilfe	<input type="checkbox"/> kein Insulin
	Anmerkungen _____		
Therapie	_____		

3.7 Sonstiges

<input type="checkbox"/> Kurzzeitpflege	von	_____
Pflegeeinrichtung	bis	_____
<input type="checkbox"/> Reha-Aufenthalt	von	_____
Reha-Anstalt	bis	_____

Ort

Datum

.....
Unterschrift

Unterschrift wurde geleistet durch	<input type="checkbox"/> Antragsteller/in	<input type="checkbox"/> Sachwalter/in	<input type="checkbox"/> vertretungsbefugte/n nächste/n Angehörige/n
	<input type="checkbox"/> gesetzliche/n Vertreter/in	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte/r	
Familienname	Vorname		
Straße	Hausnummer/ Tür		
Postleitzahl	Ort		
Telefon	E-Mail		

Anlage II: Behandlungsbedarf

VOM ARZT VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN

Antragsteller/in

Familienname *	<input type="text"/>		
Vorname *	<input type="text"/>	Geburtsdatum *	<input type="text"/>

Behandlungsbedarf

Pflegebegründende Diagnosen *	<input type="text"/>		
Medikamente *	<input type="text"/>		
Wesentliche Vorerkrankungen *	<input type="text"/>		
Infektionserkrankung (Hepatitis, TBC,...) *	<input type="text"/>		
Dementielle Erkrankung * i	<input type="text"/>		
Kann der Patient den Antrag für die Heimkostenübernahme selbst unterschreiben? *	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Grund <input type="text"/>
Erforderlichkeit des Heimaufenthaltes *	<input type="checkbox"/> befristet	<input type="checkbox"/> dauerhaft	

i Dementielle Erkrankung durch die der/die Antragsteller/in seine/ihre Umgebung oder sich selbst gefährdet: Diagnose, stationäre Aufenthalte, nervenfachärztliche Befunde etc.

Ernährung

<input type="checkbox"/> Normalkost	<input type="checkbox"/> Breikost	<input type="checkbox"/> Diät
<input type="checkbox"/> Schluckstörung	<input type="checkbox"/> Sonde	
Anmerkungen	<input type="text"/>	

Atmung

<input type="checkbox"/> unauffällig	<input type="checkbox"/> muss abgesaugt werden	<input type="checkbox"/> Heimrespirator
<input type="checkbox"/> Sauerstoff:	<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> zeitweise
Anmerkungen	<input type="text"/>	

Spezieller Behandlungsbedarf

Spezieller Behandlungsbedarf i	<input type="text"/>
Anmerkungen	<input type="text"/>

i z.B. Mobile Palliativbetreuung, Dialyse, Schmerztherapie, Wundversorgung etc.

Sozialpsychiatrische Erkrankungen

Sozialpsychiatrisch
e Erkrankungen

i

Anmerkungen

i Diagnose, stationäre Aufenthalte, nervenfachärztliche Befunde etc.

Ort

Datum

Eigenhändige Unterschrift des Arztes/Stempel

Familienname	_____	Vorname	_____
Straße	_____	Hausnummer/ Tür	_____
Postleitzahl	_____	Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____